



<div><div>Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen am Rhein</div><div>gemeinnützige Beschäftigungsstelle mbH</div><div></div><div>... sicher und geborgen</div></div>	Handbuch Qualitätsmanagement	Kap. D.1.2.10
	Verfahrensanleitung Pneumonienprophylaxe	

Pflegestandard	Verfahrensanleitung (VAL)
Bezeichnung	Pneumonienprophylaxe
Problembeschreibung	<p>Definition</p> <p>Unter Pneumonienprophylaxe versteht man die pflegerischen Maßnahmen, die einer Lungenentzündung vorbeugen, einschließlich der Motivierung und Anleitung des Pflegebedürftigen zur Mitwirkung.</p> <p>Eine Pneumonie ist die Entzündung des Lungengewebes durch infektiöse, allergische oder physikalisch-chemische Ursachen. Hinweise können sein: hohes Fieber, Husten, Auswurf und Schmerzen.</p> <p>Ein erhöhtes Risiko besteht bei</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewohnern, die nicht mobilisiert werden ▪ Bewohnern mit Herz- und Kreislauferkrankungen ▪ Bewohnern mit Schluckbeschwerden ▪ Bewohnern mit Schonatmung/flacher Atmung ▪ Bewohnern mit Atemwegserkrankungen und Lungenschädigungen ▪ Beatmete Bewohner <p>Allgemeines</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pneumonienprophylaxe ist mehrmals täglich, mindestens aber 2x täglich durchzuführen (z.B. morgens und abends) ▪ Die Individualität des Bewohners ist zu berücksichtigen ▪ Bei Auffälligkeiten ist der Arzt zu informieren ▪ Anwendung von ätherischen Ölen im Rahmen der Pneumonienprophylaxe erfolgt in Absprache mit dem Arzt. ▪ Atemstimulierende Einreibung nur bei Kenntnis der sicheren Handhabung durchführen ▪ der Einsatz von Franzbranntwein und das Abklopfen findet im Rahmen der Pneumonienprophylaxe keine Anwendung. ▪ Schlucktraining erfolgt grundsätzlich durch einen Logopäden nach ärztlicher Anordnung
Pflegemaßnahmen	<p>Maßnahmen</p> <p>Verbesserung der Lungenbelüftung & Sekretmobilisation durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilisation bzw. Lagerung <ul style="list-style-type: none"> ○ Oberkörperhochlagerung (Oberkörper aufrichten bis der Rücken gestreckt ist) ○ Bewohner auf die Bettkante setzen, dabei zum tiefen Durchatmen anhalten ○ V-, A-, T-Lagerung (leicht gefüllte, schmale Kissen V-, A- oder T-förmig unter den Oberkörper des Bewohners legen. Lagerungsdauer ca. 10 – 20 Minuten) ▪ Atemunterstützende Übungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufwirbeln von Flüssigkeit durch kräftiges Ausatmen durch den Stroh-

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.1	August 2025	Seite 1 von 2

	Handbuch Qualitätsmanagement	Kap. D.1.2.10
	Verfahrensanleitung Pneumonieprophylaxe	

	<p>halm</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kontaktatmung: In Abhängigkeit des zu belüftenden Lungenareals Hände locker an den Oberkörper des Bewohners legen, dagegen atmen lassen ○ Ausatmen/Pusten (z.B. gegen ein Taschentuch) ○ Dosierte Lippenbremse (Einatmen durch die Nase/Ausatmen durch den Mund: Lippen liegen locker aufeinander) <p>Verminderung von Sekretansammlung und Sekretstau in den Atemwegen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Unterstützung beim Abhusten ▪ Bewohner aufsetzen ▪ Vorsichtige Kompression des Thorax beim Abhusten ▪ Aufforderung: vor dem Husten tief einatmen ▪ Ausreichende Flüssigkeitszufuhr (Grunderkrankung beachten!) ca. 1,5-2,0 Liter / Tag ▪ Ggf. Absaugen (nur nach ärztlicher Anordnung) <p>Minimierung der Gefahr absteigender Infektionen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung spezieller Mundpflege (s. Soor- und Parotitisprophylaxe) <p>Vermeidung von Aspirationen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beim Essen und Trinken bzw. bei Sondenkostgabe Oberkörper -hochlagerung ▪ Nahrung angemessen anreichen (z.B. Kartoffeln zerdrücken) ▪ Andicken von Suppen und Getränken bei Schluckstörung ▪ Auf Nachschlucken achten, ggf. Schluckreflex auslösen (Streichen vom Kinn zum Kehlkopf) ▪ Inspektion der Mundhöhle und Mundpflege nach Beendigung der Nahrungsaufnahme
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.1	August 2025	Seite 2 von 2